

II-1859 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

18.9.1968

902/J

A n f r a g e

der Abgeordneten P e t e r und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen,  
betreffend Weiterführung der Mühlkreisbahn nach Bayern.

-.--.-.

Der Herr Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen hat in seiner Anfragebeantwortung (800/A.B. vom 23.7.1968) auf die Anfrage der Abgeordneten Peter, Melter und Genossen vom 20.6. 1968 (798/J) mitgeteilt, daß eine Weiterführung der Mühlkreisbahn nach Bayern nicht in Betracht gezogen werden könnte.

Laut "Kammernachrichten" der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Oberösterreich vom 10.8.1968 besteht in Bayern starkes Interesse an einer Sanierung und Inbetriebnahme des Schienenstranges Passau - Wegscheid.

Die Handelskammer für Oberösterreich hat in diesem Zusammenhang mit der zuständigen bayrischen Wirtschaftskammer Verbindung aufgenommen, um eine Interessenskoordinierung herbeizuführen. Darüber hinaus soll die Zweckmäßigkeit der Schaffung einer Verbindung Aigen/Schlägel nach Wegscheid sowie das daraus zu erwartende Güteraufkommen geprüft werden. Zweck dieser Untersuchung ist es, festzustellen, ob die wirtschaftlichen Erfordernisse den für die Verwirklichung des erwähnten Projektes erforderlichen Investitionsaufwand rechtfertigen würden.

Da die Deutsche Bundesbahn nach Stilllegung des Schienenverkehrs von Passau nach Wegscheid auf dieser Strecke einen Schienenersatzverkehr eingerichtet hat, bietet sich bei einem negativen Ergebnis der Untersuchung der Oberösterreichischen Handelskammer eine weitere Lösungsmöglichkeit für dieses Problem, zumindest für den Personenverkehr, an. Die auf bayrischer Seite bereits bestehende Autobuslinie Passau - Wegscheid könnte bis Aigen/Schlägel (und eventuell noch bis Leonfelden) im Gemeinschaftsbetrieb ÖBB - Deutsche Bundesbahn verlängert werden.

Die Einführung von Rundreisefahrkarten Passau - Wegscheid - Aigen/Schlägel (Autobus) - Mühlkreisbahn - Linz und eventuell mit Donauschiffen zurück nach Passau wäre sicher geeignet, den Fremdenverkehr in diesem Gebiet zu heben.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen die

A n f r a g e :

1) Werden Sie bei einem positiven Ergebnis der Untersuchungen der Handelskammer für Oberösterreich das Projekt einer Weiterführung der Mühlkreisbahn nach Bayern neuerlich prüfen lassen?

2) Werden Sie bei einem negativen Ergebnis der Untersuchungen die Möglichkeit der Schaffung einer Autobusverbindung von Aigen/Schlägel nach Wegscheid überprüfen lassen?

3) Werden Sie mit der Direktion der Deutschen Bundesbahn Gespräche zur Koordinierung der mit diesem Projekt in Zusammenhang stehenden Fragen aufnehmen?

-.--.-.